



**AVANTIA**

Anti-Viral Action against Type 1 Diabetes Autoimmunity

## **FREDER1K – UND DANN?**

Sollte bei Ihrem Neugeborenen im Rahmen der Freder1k-Studie ein erhöhtes Risiko für Typ-1-Diabetes festgestellt werden, werden wir Sie fragen, ob Sie mit Ihrem Kind an einer Studie zur Vorbeugung der Erkrankung teilnehmen möchten. Diese Studie mit dem Namen AVAnT1A stellen wir Ihnen nun vor.

## **NEUE PRÄVENTIONSSTUDIE FÜR SÄUGLINGE MIT ERHÖHTEM RISIKO FÜR TYP-1-DIABETES:**

**AVAnT1A (Anti-viral action against Type 1 diabetes autoimmunity)**

Typ-1-Diabetes ist eine Autoimmunerkrankung, bei der sich das körpereigene Immunsystem gegen die insulinproduzierenden Zellen in den sogenannten „Inseln“ der Bauchspeicheldrüse richtet und diese zerstört. Dabei entstehen Inselautoantikörper im Blut des Kindes, die auf ein frühes Stadium von Typ-1-Diabetes hinweisen.

In den letzten Jahren gab es Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen bestimmten frühkindlichen Virusinfektionen und der Entstehung von Inselautoantikörpern. Ein Beispiel für solche Viren ist das SARS-CoV-2-Virus, das die COVID-19 Erkrankung auslöst. In der **AVAnT1A-Studie** soll deshalb untersucht werden, ob eine Schutzimpfung gegen das SARS-CoV-2 Virus einen Typ-1-Diabetes verhindern kann.

Die Impfung soll im Alter von 6 Monaten durchgeführt werden, um das Kind in den empfindlichen ersten drei Jahren besonders zu schützen. Zudem untersucht die AVAnT1A-Studie, ob bestimmte andere Virusinfektionen die Entstehung von Inselautoantikörpern und Typ-1-Diabetes bei Kindern mit erhöhtem Risiko für Typ-1-Diabetes beeinflussen.

Um diese Frage zu beantworten, bitten wir Sie in der Studie, engmaschig Speichel und Stuhlproben von Ihrem Kind zu sammeln. Dadurch können wir erkennen, mit welchen Viren Ihr Kind während der ersten zwei Lebensjahre Kontakt hatte. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir die Frage beantworten, ob Typ-1-Diabetes zukünftig durch eine Impfung gegen bestimmte Viren verhindert werden kann.

Mit ihrer Studienteilnahme leisten sie einen sehr wichtigen Beitrag zur Erforschung der Ursachen und möglicher Schritte zur Vermeidung von Typ-1-Diabetes.

Ein Einschluss des Kindes in die Studie ist **bis zum Alter von 4 Monaten** möglich. Zuvor laden wir betroffene Familien zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein, um ausführlich zu erklären, was ein erhöhtes Risiko für Typ-1-Diabetes bedeutet und eine mögliche Studienteilnahme zu besprechen.

Wir sind für Sie und Ihre Familie da und beantworten gerne Ihre Fragen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0800 - 72 45 148** (kostenfrei) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [diabetesstudie.crttd@tu-dresden.de](mailto:diabetesstudie.crttd@tu-dresden.de).

## KONTAKT

Center for Regenerative Therapies, TU Dresden

Prof. Dr. Ezio Bonifacio

Fetscherstraße 105

01307 Dresden

Tel.: 0800 - 72 45 148 (kostenlos)

E-Mail: [diabetesstudie.crttd@tu-dresden.de](mailto:diabetesstudie.crttd@tu-dresden.de)

[www.gppad.org](http://www.gppad.org)

[www.typ1diabetes-studien-sachsen.de](http://www.typ1diabetes-studien-sachsen.de)

*Eine globale Initiative von*

**GPPAD**  
GLOBAL PLATFORM FOR THE PREVENTION  
OF AUTOIMMUNE DIABETES



**A WORLD  
WITHOUT**

*GPPAD wird finanziell gefördert von*

**HELMHOLTZ  
MUNICH**

THE LEONA M. AND HARRY B.  
**HELMSLEY**  
CHARITABLE TRUST